



VKF Technische Auskunft Nr. 33093

Inhaber /-in

Peneder Bauelemente AG
In der Luberzen 42
8902 Urdorf-Zürich
Schweiz

Hersteller /-in

Peneder Bau-Elemente GmbH, Zweigniederlassung Fraham
4075 Fraham
Österreich

Gruppe 251 - Brandschutzabschlüsse (VKF-TA)

Produkt FG30-1 / FG30-2

Beschreibung Drehflügel tor ein/zweiflügelig, mit/ohne Verglasung, mit/ohne Servicetür.
Tor aus Stahlblech (D=0.75mm), Platte DRS CRIMP FIRE BOARD D10 (D=90mm, RD=100kg/m³), D=92mm, mit Brandschutzlaminat.
Stahlzarge mit Silikondichtung.

Anwendung EI 30
MBW
Anwendung siehe Folgeseiten
AUSSCHLUSS: Thermische Verriegelung nicht zulässig

Unterlagen MA 39, Wien: Prüfbericht 'MA 39 - VFA 2012-0950.01' (05.07.2012), Prüfbericht 'MA 39 - VFA 2012-1041.01' (26.09.2012); ift, Rosenheim: Prüfbericht '11-002557-PR01 (PB-C04-01-de-02)' (15.12.2011), EXAP-Bericht 'MA 39 - VFA 2015-0277.01' (13.05.2015), Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit '1139-CPR-0724/16 ' (22.05.2019)

Prüfbestimmungen EN 1634-1; EN 15269-2; EN 1363-1

Beurteilung Feuerwiderstand EI 30

Gültigkeitsdauer 31.12.2029
Ausstellungsdatum 03.12.2025
Ersetzt Dokument vom 04.07.2024

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen





Anwendungsbereich

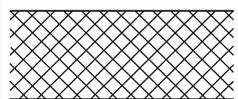
Der Anwendungsbereich von feuerwiderstandsfähigen Drehflügeltüren und Fenstern aus Stahl setzt sich aus dem direkten und erweiterten Anwendungsbereich zusammen. Die Regeln zur Beurteilung des direkten Anwendungsbereichs sind in der EN 1634-1+A1:2018, Kapitel 13 aufgeführt und basieren auf den Ergebnissen einer einzelnen Prüfung. In der EN 15269-2:2012 werden die Regeln für die zulässigen Änderungen des geprüften Produktes festgelegt, welche die Grundlage für den erweiterten Anwendungsbereich bilden.

Im Folgenden werden die wichtigsten zulässigen Erweiterungen für die Anwendung aufgeführt. Die Aufzählung ist nicht abschliessend. Weitere Änderungen gemäss EXAP- und Klassifizierungsbericht sowie EN 15269-2:2012 sind zugelassen. Bei Unklarheiten zur Interpretation des Textes oder der Bilder ist der Wortlaut des EXAP-Berichts massgebend.

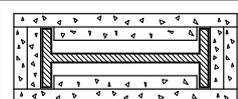
TRAGKONSTRUKTION UND BEFESTIGUNGSART VON ZARGE

Norm-Tragkonstruktionen

Folgende Norm-Tragkonstruktionen sind nachgewiesen:

	Abkürzung	Beschreibung
	MBW	Massivbauwand mit hoher Rohdichte aus Mauerwerk oder Massivbeton.

Geschützte Tragkonstruktion aus Stahl

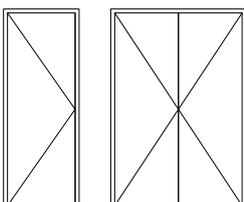
	Abkürzung	Beschreibung
	Stahlkonstruktion	Die Änderung von einer Norm-Tragkonstruktion auf eine geschützte Tragkonstruktion aus Stahl ist möglich, sofern die Festigkeit der Tragkonstruktion bezogen auf die Befestigungstechnik nicht verringert wird und sofern die Tragfähigkeit und Steifigkeit der Tragkonstruktion den statischen Ansprüchen entsprechen einschliesslich der Masse der Tür und sofern die Tragkonstruktion derart geschützt ist, dass ihre Feuerwiderstandsfähigkeit nicht geringer ist als die für die Tür geforderte und sofern die Befestigungen für die alternative Tragkonstruktion geeignet sind.

Befestigungen

- Die längenbezogene Anzahl von Befestigungselementen zum Anbringen von Türen an Tragkonstruktionen darf erhöht, jedoch nicht verringert werden.
- Der Abstand zwischen den Befestigungselementen darf verringert werden.
- Eine Erhöhung des Abstands zwischen den Befestigungen bis zu 15 % ist möglich.

ANZAHL TÜRFLÜGEL UND ANORDNUNGEN

Folgende Anordnungen sind nachgewiesen:





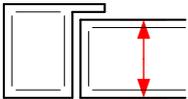
TÜRFLÜGEL / TÜRABSCHLÜSSE

Änderungen der Abmessungen

Türabschluss mit Füllung DRS CRIMP FIREBOARD D10	Abmessungen					
	AM / LM	Bmax [mm]	Hmax [mm]	Amax [m ²]	Bmin [mm]	Hmin [mm]
Tür einflügelig	LM	4683	4530	21.2	922	2092
Tür zweiflügelig	LM	4683	4530	21.2	1844	2092
Tür zweiflügelig, Gehflügel	LM	3700	4530	16.8	956	2092
Tür zweiflügelig, Standflügel	LM	3700	4530	16.8	956	2092

Türabschluss mit Füllung DRS SANDWICH FIREBOARD 90	Abmessungen					
	AM / LM	Bmax [mm]	Hmax [mm]	Amax [m ²]	Bmin [mm]	Hmin [mm]
Tür einflügelig	LM	5620	6160	28.8	922	2092
Tür zweiflügelig	LM	5620	6160	28.8	1844	2092
Tür zweiflügelig, Gehflügel	LM	3700	6160	22.8	956	2092
Tür zweiflügelig, Standflügel	LM	3700	6160	22.8	956	2092

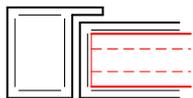
Änderung der Dicke von Türflügel



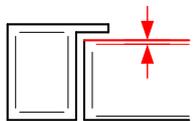
Die Dicke darf gemäss EN 15269-2:2012 verändert werden:

- Türflügel: Dmin=92mm; Dmax=115mm

Materialien und konstruktive Ausführungen



Alternatives Kernmaterial:			
Bezeichnung / Produktname	D [mm]	RD [kg/m ³]	Anzahl Lagen
DRS CRIMP FIREBOARD D10	90	100	1
DRS SANDWICH FIREBOARD 90	90	150-190	1



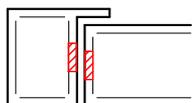
Dicke des Stahlblechs:

- Vergrößerung der geprüften Blechdicke bis max. 10 ist zulässig.
- Verringerung der geprüften Blechdicke bis max. 25% ist zulässig.



Änderung des Stahlblech-Typs:

- Ein Wechsel von Baustahl zu nichtrostendem Stahl ist möglich, sofern die Dicke des Materials nicht vergrößert wird. Eine Verringerung bis zu maximal 20% ist möglich,



Dämmschichtbildende Dichtungen:

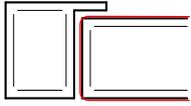
- Ein Produkt eines anderen Lieferanten/Herstellers ist nur möglich, wenn die Zusammensetzung unverändert bleibt. Ein alternatives Material ist nicht ohne zusätzliche Prüfung möglich.

Folgende alternative Produkte sind nachgewiesen:

- Türflügel: KERAFIX FLEXPAN 200, INTUMEX L/LX

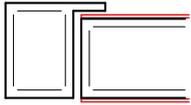


Dekorative Beschichtungen und/oder Schutzbeschichtungen



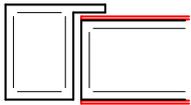
Farbanstrich:

- Wenn ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel oder Zargen aufgebracht werden, die als unbehandelte Probekörper geprüft wurden.



Lamine und Holzfurniere:

- Dekorative Beschichtungen und Holzfurniere mit einer Dicke bis 1.5mm dürfen auf die Oberflächen (jedoch nicht auf die Kanten) von Türen aufgebracht werden. An den Kanten ist dies ohne zusätzliche Prüfung nicht möglich.

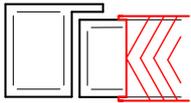


Schutzplatten aus Metall – befestigt an der Oberfläche

Hinzufügen von Schutzplatten:

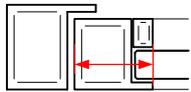
- Schutzplatten geschraubt, genietet oder geklebt sind möglich.
- Die Dicke der Platten ist auf 1.5mm begrenzt.
- Ausführung und Abmessungen gemäss EN 15269-2:2012.

Lüftungsgitter



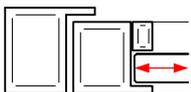
Der Einbau eines Lüftungsgitters in den Türflügel ist nicht möglich.

ABSCHLÜSSE MIT VERGLASUNGEN



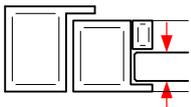
Abmessungen der umlaufenden/zwischenliegenden Rahmenbauteile (Friesbreite):

- Der Abstand zwischen dem Rand der Verglasung und der Umrandung des Türflügels darf vergrössert, jedoch nicht ohne zusätzliche Prüfung verringert werden.



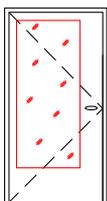
Abmessung der Verglasung:

- Die Tür kann mit oder ohne Verglasung angewendet werden. Alle Abmessungen der Verglasung bis Amax sind möglich.



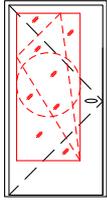
Dicke des Glases:

- Es ist möglich, eine Dicke der Brandschutzverglasung gegen eine andere Dicke mit der gleichen (oder einer besseren) Feuerwiderstandsfähigkeit auszuwechseln, sofern das neue Glas der gleichen Produktfamilie (gleicher Hersteller) angehört und die Randbefestigung nur soweit geändert wurde, um die andere Glasdicke aufzunehmen, und sofern die andere Glasdicke das Gewicht des Türflügels um nicht mehr als 25% erhöht.



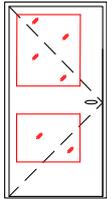
Glastyp:

- Es ist möglich, einen Typ der Brandschutzverglasung gegen einen anderen Typ mit der gleichen (oder einer besseren) Feuerwiderstandsfähigkeit auszuwechseln, sofern beide Gläser der gleichen Produktfamilie (gleicher Hersteller) angehören und mindestens die gleiche oder eine vergrösserte Nenndicke aufweisen.
- Bei Gläsern, die durch die Produktnormen EN 572-9, EN 1748-2 und EN 13024-2 abgedeckt sind, ist es möglich, einen Typ der Brandschutzverglasung gegen einen anderen Typ mit der gleichen (oder besseren) Feuerwiderstandsfähigkeit auszuwechseln, sofern das neue Glas durch die gleiche Glasproduktnorm abgedeckt ist und eine ähnliche Randbefestigung aufweist.



Form der Verglasung:

- Es ist möglich, die Form der geprüften Verglasung in Übereinstimmung mit EN 15254-4 zu ändern, sofern der Abstand zwischen dem Rand der Verglasung und der Umrandung des Türflügels nicht verringert wird.



Anzahl verglaster Öffnungen

Der Türabschluss ist mit mehreren verglasten Öffnungen nachgewiesen:

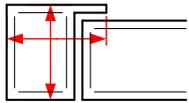
- Eine Vergrößerung der Anzahl ist möglich, sofern die Anzahl der verglasten Öffnungen je Paneel nicht vergrößert wird und sofern der kleinste horizontale Abstand zwischen der Kante der Verglasung und dem Rand des Paneels nicht verringert wird;
- Eine Verringerung der Anzahl ist zusammen mit einer Verkleinerung des Paneels möglich oder dann, wenn das verglaste Paneel $\leq 25\%$ der Fläche beträgt.

Abmessungen der Verglasungen

Verglasung (Glasmasse)	D [mm]	Bmax [mm]	Hmax [mm]	Amax [m ²]	Amin [m ²]	Min. Friesbreite [mm] ob/gut/SB/SS
PYROSTOP EI30 (rechteckig)	15-18	480	720	0.29	--	115
PROMAGLAS EI30 (rechteckig)	15-18	480	720	0.29	--	115
PYRANOVA EI30 (rechteckig)	15-18	480	720	0.29	--	115
PYROSTOP EI30 (rund)	15-18	590	590	0.27	--	115
PROMAGLAS EI30 (rund)	15-18	590	590	0.27	--	115
PYRANOVA EI30 (rund)	15-18	590	590	0.27	--	115
PYROSTOP EI30 (andere Formen)	15-18	400	600	0.24	--	115
PROMAGLAS EI30 (andere Formen)	15-18	400	600	0.24	--	115
PYRANOVA EI30 (andere Formen)	15-18	400	600	0.24	--	115

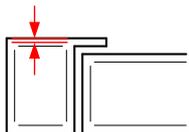
TÜRZARGE

Materialien und konstruktive Ausführungen, Zargen aus Metall



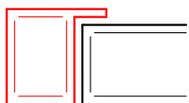
Querschnittsabmessungen:

- Die Querschnittsabmessungen dürfen nicht verringert, dürfen jedoch vergrößert werden, sofern das Detail des Querschnittes an der Überlappungsstelle/am Falz beibehalten oder die Abmessung der Überlappung vergrößert wird.



Dicke des Metalls:

- Eine Verringerung der Dicke ist nicht möglich.
- Die Dicke darf um bis zu 50% erhöht werden.

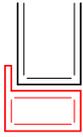


Zargenmaterial:

- Änderung von Baustahl zu nichtrostendem Stahl ist möglich, sofern die Dicke des Materials nicht vergrößert wird. Eine Verringerung bis 20% ist möglich.



Türschwelle

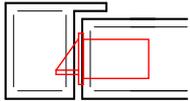


Schwelle/Zargenelement an der Unterseite der Türzarge

Der Türabschluss ist ohne Schwelle/Zarge nachgewiesen:

- Das Hinzufügen einer Schwelle/Zarge an der Unterseite des Türrahmens ist möglich.

BAUBESCHLÄGE

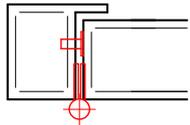


Schlossstyp:

- Es ist möglich, das Schloss durch ein alternatives Schloss zu ersetzen, welches den Kriterien gemäss EN 15269-2:2012 entspricht.

Minimale Anzahl aktive Fallen/Riegel, Tür ein- und zweiflügelig:

- Bis Hmax=3488mm: Schloss mit einer aktiven Falle
- Bis Hmax=4530mm: Schloss mit einer aktiven Falle und Zusatzverriegelung
- Bis Hmax=6160mm: Schloss mit einer aktiven Falle und zwei Zusatzverriegelungen



Anzahl Türbänder und Zapfen:

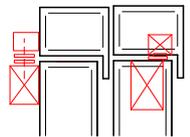
- Die Anzahl von Türbändern und Zapfen darf erhöht, jedoch nicht verringert werden.

Minimale Anzahl Türbänder, Tür ein- und zweiflügelig:

- Bis Hmax=3488mm: 2 Stücke
- Bis Hmax=4530mm: 3 Stücke
- Bis Hmax=6160mm: 4 Stücke

Minimale Anzahl Zapfen (Sicherungsbolzen), Tür ein- und zweiflügelig:

- Ausführung gemäss EXAP-Bericht.



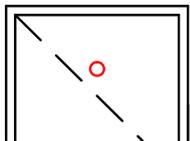
Türschliesser

Der Türabschluss ist mit aufgesetzten und verdeckten Türschliessern nachgewiesen:

- Produkte anderer Hersteller welche den Kriterien gemäss EN 15269-2:2012 entsprechen sind möglich.
- Bei verdeckten Türschliessern müssen die Masse der Aussparung wie in der Prüfung verbleiben.
- Wurde eine Tür mit einem Schliessmittel geprüft, dessen Rückstellkraft jedoch aufgehoben wurde, darf die Tür sowohl mit als auch ohne dieses Schliessmittel verkauft werden, d. h. je nachdem, ob selbstschließende Eigenschaften gefordert werden oder nicht.

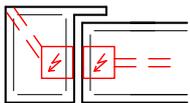
Folgende Produkte sind nachgewiesen:

- DORMA ITS96
- GEZE BOXER



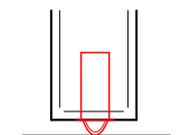
Türspion und Alarmkontakte:

- Das Hinzufügen eines Türspions ist gemäss EN 15269-2:2012 möglich, sofern dieser im Realmassstab oder nach EN 1634-2 geprüft wurde.
- Das Hinzufügen von Alarmkontakten und Näherungsschaltern ist möglich.



Stromkabel und Kabelübergänge:

- Das Hinzufügen eines Stromkabels mit Kabelübergang ist möglich, sofern der Kabelübergang aus Metall ist und die Leistung der Türe dadurch nicht verringert wird.
- Ausführung gemäss EN 15269-2:2012.



Bodendichtung (Senkdichtung):

- Das Anbringen einer Bodendichtung ist ohne zusätzliche Prüfung nicht möglich.

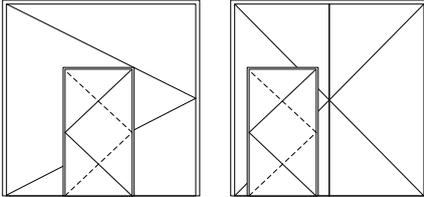


SCHLUPFTÜREN (SERVICETÜREN)

Der Türabschluss ist mit und ohne Schlupftüren nachgewiesen. Die Regeln und Erweiterungen für die Materialien, konstruktiven Ausführungen, dekorativen Beschichtungen, Schutzbeschichtungen und die Verglasungen die auch für Schlupftüren (Servicetüren) praktikabel sind, sind übertragbar.

Anzahl Türflügel und Anordnung

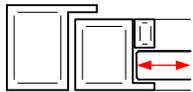
Folgende Anordnungen sind nachgewiesen:



Änderungen der Abmessungen

Türabschluss	Abmessungen					
	AM / LM	Bmax [mm]	Hmax [mm]	Amax [m2]	Bmin [mm]	Hmin [mm]
Schlupftüren einflügelig	LM	1500	2750	3.43	600	1650

Schlupftüren (Servicetüren) mit Verglasungen



Abmessung der Verglasung:

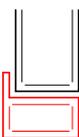
- Die Schlupftür kann mit oder ohne Verglasung angewendet werden. Alle Abmessungen der Verglasung bis Amax sind möglich.

Abmessungen der Verglasungen

Verglasung (Glasmasse)	D [mm]	Bmax [mm]	Hmax [mm]	Amax [m2]	Amin [m2]	Min. Friesbreite [mm] ob/ut/SB/SS
PYROSTOP EI30 (rechteckig)	15-18	480	720	0.29	--	180
PROMAGLAS EI30 (rechteckig)	15-18	480	720	0.29	--	180
PYRANOVA EI30 (rechteckig)	15-18	480	720	0.29	--	180
PYROSTOP EI30 (rund)	15-18	590	590	0.27	--	180
PROMAGLAS EI30 (rund)	15-18	590	590	0.27	--	180
PYRANOVA EI30 (rund)	15-18	590	590	0.27	--	180
PYROSTOP EI30 (andere Formen)	15-18	400	600	0.24	--	180
PROMAGLAS EI30 (andere Formen)	15-18	400	600	0.24	--	180
PYRANOVA EI30 (andere Formen)	15-18	400	600	0.24	--	180

TÜRZARGE

Türschwelle



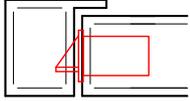
Schwelle/Zargenelement an der Unterseite der Türzarge

Der Türabschluss ist ohne Schwelle/Zarge nachgewiesen:

- Das Hinzufügen einer Schwelle/Zarge an der Unterseite des Türrahmens ist möglich.



BAUBESCHLÄGE

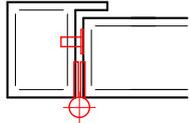


Schlosstyp:

- Es ist möglich, das Schloss durch ein alternatives Schloss zu ersetzen, welches den Kriterien gemäss EN 15269-2:2012 entspricht.

Minimale Anzahl von Fallen/Riegel, Tür einflügelig:

- Bis Hmax=2750mm: Schloss mit einer aktiven Falle bzw. Riegel



Anzahl Türbänder und Zapfen:

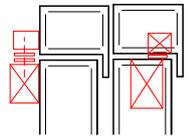
- Die Anzahl von Türbändern und Zapfen darf erhöht, jedoch nicht verringert werden.

Minimale Anzahl Türbänder, Tür einflügelig:

- Bis Hmax=2750mm: 2 Stücke

Minimale Anzahl Zapfen (Sicherungsbolzen), Tür einflügelig:

- Bis Hmax=2750mm: 1 Stück



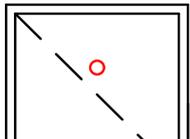
Türschliesser

Der Türabschluss ist mit aufgesetzten und verdeckten Türschliessern nachgewiesen:

- Produkte anderer Hersteller welche den Kriterien gemäss EN 15269-2:2012 entsprechen sind möglich.
- Bei verdeckten Türschliessern müssen die Masse der Aussparung wie in der Prüfung verbleiben.
- Wurde eine Tür mit einem Schliessmittel geprüft, dessen Rückstellkraft jedoch aufgehoben wurde, darf die Tür sowohl mit als auch ohne dieses Schliessmittel verkauft werden, d. h. je nachdem, ob selbstschliessende Eigenschaften gefordert werden oder nicht.

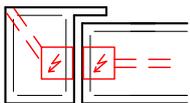
Folgende Produkte sind nachgewiesen:

- DORMA ITS96
- GEZE BOXER



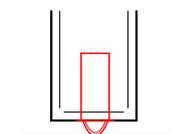
Türspion und Alarmkontakte:

- Das Hinzufügen eines Türspions ist gemäss EN 15269-2:2012 möglich, sofern dieser im Realarmstab oder nach EN 1634-2 geprüft wurde.
- Das Hinzufügen von Alarmkontakten und Näherungsschaltern ist möglich.



Stromkabel und Kabelübergänge:

- Das Hinzufügen eines Stromkabels mit Kabelübergang ist möglich, sofern der Kabelübergang aus Metall ist und die Leistung der Türe dadurch nicht verringert wird.
- Ausführung gemäss EN 15269-2:2012.



Bodendichtung (Senkdichtung):

- Das Anbringen einer Bodendichtung ist ohne zusätzliche Prüfung nicht möglich.

Legende:

AM / LM:	Aussenmass (Türflügel) / Rahmenlichtmass (Türzarge)
Bmax / Hmax / Amax / Dmax:	maximale Breite / Höhe / Fläche / Dicke
Bmin / Bmax / Amin / Dmin:	minimale Breite / Höhe / Fläche / Dicke
RD:	Rohdichte
ob / ut:	oben / unten
SB / SS / SW / ST:	Seite Band / Seite Schloss / Seite Wand / Seite Tür



Auskunft über die Anwendbarkeit gemäss den Schweizerischen Brandschutzvorschriften

VKF Technische Auskunft Nr. 33093

Inhaber /-in: Peneder Bauelemente AG

Gültigkeitsdauer: 31.12.2029

Ausstellungsdatum: 03.12.2025

WEITERE ANWENDUNGEN

Die weiteren Anwendungen richten sich nach folgendem Dokument:

EXAP-Bericht MA 39 Wien, Wien, Nr. MA 39 – VFA 2015-0277.01 vom 13.05.2015

- Einbau der Muschelgriffe: einseitig und beidseitig
- Diverse Antriebe: TORMAX iMOTION 2401, DORMA ES200, DITEC VALOR B
- Weitere Ausführungsvarianten gemäss EXAP-Bericht